

20. 01. 2021

Karl Fetzer - nun ein gestandener 70er

Als ältesten unter sechs Brüdern von der legendären „Ranch“ in Anhausen, die sich allesamt nachhaltig im Herbrechtinger Ringkampfsport eingebracht haben, kennt man ihn mit einer Bierruhe ausgestattet, den so schnell nichts umhaut.

„Karle“, wie man ihn ruft, von der Statur unübersehbar mit einem „breiten Buckel“ ausgestattet, feiert dieser Tage seinen 70. Geburtstag...auch schon, ist man fast geneigt zu sagen.

Relativ spät, im Alter von 25 Jahren, hatte ihn das Ringen aktiv berührt...er absolvierte in den Folgejahren im Schwergewicht der 2. Mannschaft einige Mannschaftskämpfe, bevor Karl hin zur Kampfrichterlaufbahn wechselte. Er erwarb 1978 die Kampfrichter-Lizenz und reiste in einem langen Zeitraum über 17 Jahre (bis 1995) in dieser wichtigen Funktion in ganz Württemberg herum...piff dann sogar Oberligakämpfe...und war vor allem überall bestens bekannt. „Jetzt mussten die Jungs auf der Matte nach seiner Pfeife tanzen“.

Karl gab und gibt sich stets als kameradschaftlich, geselliger Typ, was das sicher nicht leichte Amt des 3. Mannes auf der Matte für ihn vereinfachte.



Bild: Kampfrichter mit Leib und Seele (Günter Wieland / Karl Fetzer / Kurt Randelshofer)
1986 Mannschaftsturnier 25 Jahre Ringen in der Oskar-Mozer-Halle

Parallel übernahm der seit vielen Jahren in Hohenmemmingen sesshafte Karl Fetzer ab 1988 für einige Zeit die Wirtschaftsleiterposition bei den TSV-Ringern.

Karl wurde in der Vergangenheit für inzwischen 45 Jahre Vereinszugehörigkeit bei der TSV Herbrechtingen mit der Silbernen und Goldenen Vereinsehrennadel dekoriert und bekam vom WRV die Bronzene Ehrennadel verliehen und wurde vom Deutschen Ringerbund für seine Verdienste um den Ringkampfsport 1992 mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.



Bild: 1992 Ehrung Silberne Ehrennadel des DRB, durchgeführt vom Bezirksvorsitzenden Rolf Forner (links, Königsbronn) und Abteilungsleiter Manfred Strauß (rechts) bei der Jahresabschlussfeier in der Radsporthalle.

Wir wünschen unserem Karl an der Seite seiner Frau Marianne, seinen Töchtern Simone und Isabell, sowie seinen Enkelkindern noch viele Jahre bei bester Gesundheit!

*Die Ringer gratulieren Karl mit einem
„dreifach kräftigen Kraft Heil“*

so lautstark, dass es auch in Hohenmemmingen am Stammtisch im Rössle zu hören ist.

Alwin Reimer

Pressewart

TSV Herbrechtingen

Abt. Ringen